Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz
Erscheint monatlich

November 2022
Nr. 300

25 JAHRE

BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN OBERWIEHRE-WALDSEE E.V.

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

Schulen – Schulen – Schulen

■ **„Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern." (Nelson Mandela, ehemaliger UWC-Ehrenpräsident)**

I. United World College Freiburg (das erste in Deutschland von insgesamt 18 weltweit). Es bietet seit 2014 in den umgebauten und erweiterten Gebäuden des ehemaligen Karthäuser-Klosters (so war z.B. die heutige Schulbibliothek früher die Kapelle und davor Speisesaal der Mönche) etwa 200 Jugendlichen im Alter von 16 bis 19 Jahren eine zweijährige internationale Bildung für Frieden und nachhaltige Zukunft. Die Schüler*innen stammen aus mehr als 120 Ländern; z.Zt. sind am UWC Freiburg 64 verschiedene Sprachen vertreten. Es wird nach dem Lehrplan des IB (International Baccalaureate) in Englisch unterrichtet. Dabei steht die gelebte Vielfalt im Zentrum des UWC-Bildungsmodells. Ein besonderer Schwerpunkt wird beim Thema Umwelt gesetzt. Der Standort Freiburg („Green City") passt dabei ideal zur pädagogischen Ausrichtung der Schule.

Foto UWC Freiburg

Die Auswahl der Schüler*innen geschieht durch regierungsunabhängige Komitees in 160 Ländern der Erde und völlig unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern. Bei Bedarf wird ein Stipendium gewährt. Momentan erhalten 75% der ausgewählten Schüler*innen Vollstipendien (inkl. der Flugtickets).

Gründer des ersten UWC war 1962 der deutsche Pädagoge Kurt Hahn (1920 Gründer der reformpädagogischen Internatsschule Salem, 1933 Flucht nach Großbritannien). Robert Bosch teilte viele Überzeugungen mit Kurt Hahn, zu dem er eine besondere Verbindung pflegte. Das erklärt auch die teilweise Finanzierung durch die Robert-Bosch-Stiftung.

Zum „Tag der offenen Tür" am 17.09. kamen über 500 Besucher*innen. Ein Highlight für diese war sicherlich die Campus-Tour durch das großzügige Gelände und die Gebäude durch jeweils zwei Schüler*innen, wobei Einblicke in Wohnhäuser und Schulgebäude ermöglicht wurden. Es wohnen immer vier Schüler bzw. Schülerinnen in einem Zimmer, je zwei neue und zwei, die schon im zweiten Jahr sind. Da die Unterrichtsgruppen sehr klein sind (zwischen 8 und 15 Teilnehmer*innen), sind auch die Unterrichtsräume entsprechend klein. Ein weiteres Highlight war mit Sicherheit der Programmpunkt RBC Open Stage mit Musik und Tänzen aus aller Welt, bei dem das Publikum im überfüllten Auditorium starken Beifall spendete. Nicht vergessen werden sollte in diesem Zusammenhang auch der Kulturbazar, eine kulinarische Reise durch die verschiedensten Länder. Dort konnten viele von den Schüler*innen zubereitete Köstlichkeiten aus ihren jeweiligen Heimatländern probiert werden.

Fazit: ein gelungenes „Sommerfest" nach zwei Jahren durch die Pandemie bedingter Pause.

Weitere Infos, auch zum Gastfamilienprogramm des UWC, finden Sie auf: www.uwcrobertboschcollege.de

Wolfgang Frucht, BV

II. Die Freie Demokratische Schule Kapriole hat am 23.09.2022 auf dem schönen, großzügigen Gelände das 25-jährige Jubiläum der staatlichen Genehmigung unter begeisterter Beteiligung von Eltern, aktuellen und ehemaligen Schüler*innen gefeiert. Im Rahmen der Feier konnte der beeindruckende Neubau besichtigt werden.

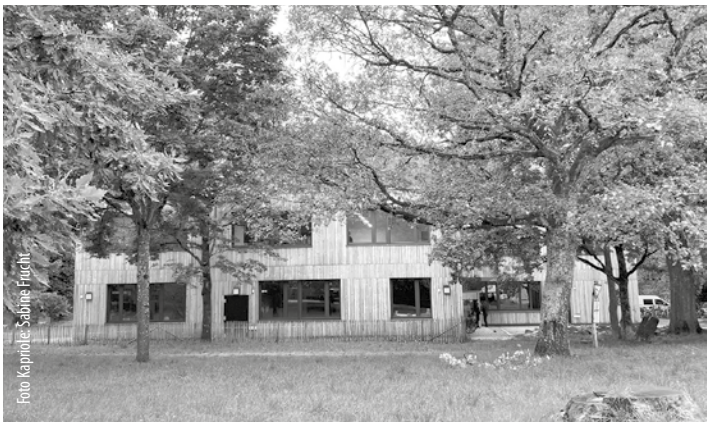
Foto Kapriole: Sabine Frucht

Erste Initiativen gehen jedoch bereits etwa 10 Jahre weiter zurück, als Eltern und Pädagogen eine Schule gründen wollten, in der alle am Schulleben Beteiligten volle Mitsprache haben, ohne Zeugnisnoten und ohne eine Aufteilung in Altersklassen. Das bedeutet dann u.a., dass junge Menschen das Recht haben, selber über ihr Lernen zu entscheiden. Zentrales Entscheidungsgremium in dieser Schule ist eine wöchentliche Schulversammlung, in der alle gleiches Stimmrecht haben. Dort wird u.a. über Lernangebote, Projekte, Schulfahrten und Regeln diskutiert und entschieden. Ein sehr gutes Beispiel für gelebte Demokratie in der „Kapriole" ist die sogenannte „Kläranlage", ein paritätisch besetztes Gremium, das bei Verletzung von Regeln zur Konfliktlösung angerufen werden kann. Dabei geht es nicht um Bestrafung, sondern um mögliche Lösungen für vorliegende Probleme. Erst einmal mussten aber 10 Jahre ohne Genehmigung und in unterschiedlichsten Räumen in ganz Freiburg überstanden werden. So wurde in dieser Zeit unter schwierigsten Bedingungen in Räumlichkeiten einer Wohngemeinschaft in

+++ TERMINE+++ DES BÜRGERVEREINS

DI 08.11. | ab 18.30 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins im Castillo, Zasiusstraße / Ecke Nägeleseestraße

SA 19.11. | 15.00 Uhr
Führung durch die Oberau mit Schüler*innen des DFG / ***s. Seite 3***

Vorankündigung: 22.01.2023
Neujahrsempfang des Bürgervereins in der Wodanhalle

www.oberwiehre-waldsee.de

Fortsetzung Titelseite

St. Barbara, in einem Studentenwohnheim am Seepark, in einer ehemaligen Wachsfabrik in Ebnet und im Haus 37 im Vauban unterrichtet. Das Vauban war zu dieser Zeit eine riesige Baustelle und damit ein tolles Gelände für selbstbestimmtes Lernen. Die schwierige Suche nach einer dauerhaften Bleibe führte dann 1998 in die Räume des ehemaligen AWO-Kindergartens mit wunderschönem großen Garten am heutigen Standort der Schule in der Oberrieder Straße.
Die Zahl der Schüler*innen stieg von anfänglich 15 auf 50, eine Betreuung bis 16 Uhr konnte eingerichtet werden und 1999 erfolgte die endgültige Genehmigung für die Grundschule. Der Antrag für die Sekundarstufe wurde 2003 genehmigt, sodass mit 15 Schüler*innen und drei neuen Lehrkräften gestartet werden konnte. Nach dem Zusammenwachsen der beiden ursprünglich getrennten Vereine und Schulen 2006/7 wurden 2011 erste Pläne für einen Neubau erstellt. Es sollte ein zum pädagogischen Konzept der demokratischen Schule passendes Gebäude entstehen, ein Millionenprojekt, das nur durch erhebliche aktive Mitarbeit der Eltern möglich wurde.
Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums veranstaltet die Freie Demokratische Schule Kapriole über den Herbst eine Vortragsreihe.
Folgende Termine sind für den November geplant:

- Sa, 12.11.22, 15.30 Uhr
  Gelassenheit in der Familie
  Wie wertschätzender Umgang mit Kindern gelingen kann.
  Dörte Westphal
  www.doertewestphal.de
  10,00 / erm. 8,00
- Sa, 26.11.22, 15.30 Uhr
  Zeitgemäße Bildung angesichts unklarer und herausfordernder Zukunftsperspektiven
  Andreas Hinz und Ines Boban
  www.inklusionspaedagogik.de
  12,00 / erm. 10,00

Weitere Informationen zur „Kapriole“ und zur Umsetzung des pädagogischen Konzepts finden sich unter www.kapriole-freiburg.de

Wolfgang Frucht, BV

III. Schul-Rochade geplatzt

Der Westflügel des Lycée Turenne bleibt weiter leer. Am 24. September meldete die Badische Zeitung, dass die Pläne der Stadtverwaltung mit einer Schulrochade eine Nutzung des Lycée Turenne zu ermöglichen, geplatzt sind. Der Bedarf des Deutsch-Französischen Gymnasium, das für einen Umzug vorgesehen war, könne nur mit einem hohen baulichen und damit finanziellen Aufwand realisiert werden, der nach Angaben der Stadt nicht gestemmt werden kann. Die Schulgemeinschaft des DFG konnte den Plänen der Stadt sowieso nichts abgewinnen und zeigte sich dementsprechend erleichtert. Damit leben die Pläne des Berthold-Gymnasiums wieder auf, einen Neubau auf der Sportwiese anzustreben.

Insgesamt ist dieses vorläufige Ergebnis sehr ernüchternd. Da bleibt nur zu hoffen, dass mögliche Pläne B und C vielleicht mehr Chancen auf Realisierung zeigen, denn der mehr als zwanzigjährige Leerstand ist nicht nur für den Bürgerverein sehr frustrierend.

Beatrix Tappeser, BV

50 Jahre Kommunales Kino

Jubiläumsprogramm findet erst im Sommer statt

■ **„Ein grauer Tag neigte sich dem Abend zu; es nebelte, nieselte und es war der 23. November des Jahres 1972. Ein Montag, wenn wir uns nicht irren, als sich im Nebenraum einer verräucherten Kneipe (der Feierling-Gaststätte auf der Insel) 27 finstere Gestalten zum Zwecke der Gründung eines Kommunalen Kinos (KoKi) zusammenfanden …“**, formulierte einst Willi Karow, erster Geschäftsführer des KoKi, dessen Gründungslegende. „So oder ähnlich beginnen alle Mythen und Legenden, warum nicht auch die des Verein Kommunales Kino Freiburg“, meint jedenfalls Neriman Bayram dazu, die heutige Geschäftsführerin. Sie hatte für das Jubiläum ein ambitioniertes Programm konzipiert. Doch die steigende Zahl der Corona-Infizierten in diesem Spätherbst wirft die Planung über den Haufen: Das Kommunale Kino hat sich kurzfristig entschieden, das Jubiläumsprogramm in den Sommer zu verlegen. „So viel aber muss sein“, sagt Neriman Bayram, „auch wenn jetzt alles storniert wird: Wenigstens am 23. November werden wir im KoKi unser Jubiläum mit einer Veranstaltung feiern.“ Genaueres wird später bekannt gegeben.
Im Sommer kann dann das KoKi sein verschobenes Jubiläum – hoffentlich – mit dem Open-Air-Filmkonzert unter dem Titel „The Breathing Forest“ starten: Wolfgang Lehmann, der über 20 Jahre im Kommunalen Kino arbeitete und die experimentelle Filmsparte betreute, hat diesen Film gedreht. Mittlerweile lebt Lehmann in Stockholm, ist ein international bekannter Experimentalfilmer und Videokünstler. Er wird seinen Film mit der isländischen Musikerin Bára Gísladóttir, vorstellen. Bára Gísladóttir arbeitet als Komponistin, Solistin und Improvisationsmusikerin mit Orchestern und Ensembles auf der ganzen Welt zusammen. Sie ist eine mit internationalen Preisen ausgezeichnete Musikerin.
Das Credo „Kultur für alle“ des Kulturpolitikers Hilmar Hofmann war für die Gründungsmütter und -väter des KoKi Freiburg von Anfang an richtungsweisend und ist mehr denn je gelebte Praxis. „Kulturelle Teilhabe, Zugänglichkeit und vielfältige Kooperationen haben in unserer Kinoarbeit große Priorität“, sagt Bayram. Und hat einen großen Wunsch, falls die Stadtverwaltung ihr Okay dazu gibt: Sie würde gerne ebenfalls im Sommer die große Open Air-Leinwand am Platz der Alten Synagoge aufbauen um „The Kid“ von Charlie Chaplin zu zeigen, mit Livemusik vom Orchester und dirigiert von Stummfilm-Musiker Günter A. Buchwald. Hinweisen möchten wir aus aktuellem Anlass noch auf die Filmreihe „Das andere Russland“ www.koki-freiburg.de (Geflüchtete haben freien Eintritt.)

Mechthild Blum, BV

Tolldreist

■ **Seit Wochen ist ein anscheinend herrenloser Wohnwagen-Anhänger in einer Wohnstraße im Stadtteil Waldsee abgestellt.** Er belegt nicht nur einen der knappen Parkplätze, er verhindert vor allem die Sicht auf Radfahrer, was das Überqueren der Straße erschwert. Laut Mitteilung des Amtes für öffentliche Ordnung wird er „überwacht“, und bei Überschreiten der Abstellzeit von maximal zwei Wochen wird der Halter kostenpflichtig verwarnt. Diese Verwarnungen sind wohl immer noch günstiger als das Mieten eines Stellplatzes. Warum wird keine Frist gesetzt, bei deren Überschreiten das Fahrzeug abgeschleppt wird? So ist zu befürchten, dass es noch während des ganzen Winters überwacht wird.

Karl-Ernst Friederich, BV

Bouleturnier auf dem Generationenspielplatz

■ Bereits zum siebten Mal fand am 18. September ein Bouleturnier auf dem Generationenspielplatz am Laubenhof statt.

Boule Demo FT

Gemeinsam getragen von der Freiburger Turnerschaft 1844 e.V., der Heiliggeistspitalstiftung, unserem Bürgerverein und Bad Dürrheimer traten bei gutem Wetter 15 Mannschaften gegeneinander an. Wie immer wunderbar vorbereitet, blieb kaum ein Wunsch offen – höchstens, dass die Kugel manchmal zu eigenwillig war und ihre eigenen Wege ging. Bürgermeister von Kirchbach versuchte mit seinem Mitspieler genauso sein Glück wie Teams von den Veranstalterinnen. Das BV-Team (Benedikt Mechler und Beatrix Tappeser) hat sich ordentlich geschlagen: immerhin Platz 10 und damit eine deutliche Verbesserung gegenüber dem letzten Jahr. Das war angesichts der passionierten und gut trainierten Spieler*innen der anderen Mannschaften ein echter Achtungserfolg. Gewonnen haben Andreas Stüdle und Thomas Reipöhler, Platz zwei ging an Heidrun Zapf und Reinhard Sellner. Platz drei erspielten sich Andreas Peikert und Torsten Wenzel. Allen dreien einen herzlichen Glückwunsch. Gedankt werden soll an dieser Stelle auch den Sponsoren: der Heiliggeistspitalstiftung (Weinpräsent des Stiftungsweinguts) wie auch dem ökologischen Weingut Dilger, das Weine für den BV zur Verfügung gestellt hatte. Für Biertrinker gab es Einkaufsgutscheine der Freiburger Bierquelle, die die FT beigetragen hatte.

Das achte Turnier ist schon in Vorbereitung… Beatrix Tappeser, BV

Kostenlose Führung durch das Stadtviertel

■ Am Samstag 19.11. führt die Geschichts-AG des Deutsch-Französischen Gymnasiums durch die Oberau. Themen sind u. a. die Dreisambegradigungen durch Vauban, Tulla und die Deutsche Bahn, das Berthold-Gymasium, das Kartäuserkloster, die Bücherverbrennungen 1933 und der Alte Messplatz. Auch Ludwig XIV., die Weiße Rose, Mutter Theresa, die Heilige Ottilie, oder Rudi Dutschke kommen vor. **Treffpunkt:** 15 Uhr vor dem DFG, Runzstraße 83 (hinter der Musikhochschule). Die Führung findet auch bei durchwachsenem Wetter statt (nicht bei starkem Dauerregen oder Sturm). Anmeldungen sind nicht erforderlich. Teilnahme kostenlos, kleine Spenden sind willkommen. Frank Hack (Geschichtslehrer) frank_hack@arcor.de

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort
Unser Service für Sie:
• Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
• Planung und Beratung
• Elektroinstallationen
• Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
• Schwachstrom- & Telefonanlagen
Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 0761.671 15 • Fax 0761.65784
www.elektroloeffler-sandfort.de

Christian Müller
IMMOBILIEN
seit 15 Jahren - Ihr erfahrener Immobilienpartner für Wohnen & Gewerbe
Legen Sie jetzt Ihren Suchauftrag an! Wir finden Ihre Wunschimmobilie!
Persönlich an Ihrer Seite!
Rebekka Lorenz Ihre Ansprechpartnerin für Oberwiehre-Waldsee
Bahnhofstr. 1-3, 79199 Kirchzarten | 07661 908890
info@cm-immobilien.de | www.cm-immobilien.de

Happy renovieren? Gerne! Das macht
Einfach anrufen 0761 45997-0
HOPP UND HOFMANN

www.furrer-grafik.de
Hoppi
Ob Wohnung oder Haus: Sanierung und Modernisierung aus einer Hand. Mehr Infos auf: www.hopp-hofmann.de

HUBERGREIWESCHMID.
MICHAEL SCHMID
Steuerberater
DANIEL MEYBRUNN
Diplom-Volkswirt, Steuerberater
EGBERT GREIWE
Steuerberater, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht -2017
KLAUS F. HUBER
Steuerberater -2014
Lindenmattenstraße 44
79117 Freiburg i. Br.
Tel.+ 49 (0) 761.6 11 60-30
Fax + 49 (0) 761.6 11 60-59
info@huber-greiwe-schmid.de
www.huber-greiwe-schmid.de
STEUERBERATER
RECHTSANWALT

Der BV Oberwiehre Waldsee

unterstützt nachdrücklich die nachfolgende Eingabe an die Stadt Freiburg

Verkehrsrechtliche Genehmigung über die beidseitige Anordnung eines permanenten Parkverbots in der Sternwaldstraße.

Sehr geehrte Damen und Herrn.
Im Zuge des Bauvorhabens: Hinterhofbebauung Sternwaldstraße 7/9 ist seit dem 12.09 ein permanentes beidseitiges Parkverbot auf einer Länge von ca. 20 m im Bereich Sternwaldstr. 7/9 angeordnet. Die Parkverbotsfläche dient ausschließlich dem Entladen von LKW bei der Materialanlieferung und wird sonst lediglich zur kostenfreien Nutzung der Fahrzeuge der auf der Baustelle beschäftigten ohne Parkscheibe genutzt. Die aktuelle Anlieferung von Material beschränkt sich nach meinen Beobachtungen Mittel auf ca. 1 Stunde alle 2 Tage. Da es sich um ein permanentes Parkverbot handelt können auch die Anwohner die nach dem Ende der Bautätigkeit (nachts) nicht nutzen. Bitte passen sie die verkehrsrechtliche Genehmigung auf die Bedürfnisse der Baustelle und der Anwohner an. Z. B. Parkverbot Mo-Fr von 7:00Uhr bis 17:00Uhr Noch besser wäre natürlich Parkverbot nur im Falle einer Materialanlieferung
Mit freundlichen Grüßen Christoph Meßmer, Sternwaldstraße 13

Freiburg spart Energie

■ **Die kalte Jahreszeit ist angebrochen. Und dieses Jahr beschäftigt uns wie nie zuvor die Frage, wie wir möglichst viel Energie einsparen können. Die Stadt Freiburg hat diesem Thema oberste Priorität eingeräumt.**
Auf der Webseite mit dem Titel „Freiburg spart Energie" sind zahlreiche Tipps und Informationen für Bürgerinnen und Bürger zusammengestellt. Hier erhalten Sie auch Hinweise zu Angeboten, wie z.B. die Energiesparberatung der Verbraucher-zentrale Baden-Württemberg, die Bürger_innen aufgrund einer städtischen Förde-rung kostenlos wahrnehmen können. Wer also Fragen zu diesem Thema hat, findet auf der Seite www.freiburg.de/energiesparen Antworten und Hilfestellung.
Wer als Eigentümer eines Hauses oder einer Wohnung seine Energieversorgung unabhängig gestalten und auf erneuerbare Quellen umstellen möchte, dem sei das städtische Förderprogramm „Klimafreundlich wohnen" empfohlen. Seit 20 Jahren unterstützt die Stadt Freiburg private Hausbesitzer_innen mit finanziellen Zuschüs-sen darin, ihre Immobilie energetisch zu sanieren und zu modernisieren, d.h. die Gebäudehülle optimal zu dämmen, Heizung und Lüftung effizient und erneuerbar zu gestalten sowie Strom aus eigenen Photovoltaik-Modulen zu beziehen. Zu allen drei Bereichen gibt es umfangreiche, kostenlose oder stark bezuschusste Bera-tungsangebote. Alle Informationen dazu finden Sie unter www.freiburg.de/klimawohnen

Gartenbesitzer aufgepasst: Gärten für Workshops gesucht
Der heiße, trockene Sommer hat viele Gartenbesitzer_innen herausgefordert. Im Winter ist die Zeit günstig, um seinen Garten so zu gestalten, dass er besser an die klimatischen Veränderungen angepasst ist und dabei mehr CO2 binden kann. Das Klimaquartier Waldsee unterstützt die Gestaltung klimafreundlicher Gär-ten mit Workshops, die von der Ökostation Freiburg mit erfahrenen Gärtnern durchgeführt werden. Wer Lust hat, seinen Garten dahingehend zu gestalten und einen Workshop bei sich stattfinden lassen möchte, kann sich bei der Ökostation melden: info@oekostation.de oder Tel. 89 23 33.

Wenn Sie über das Projekt „Unser Klimaquartier Waldsee" informiert bleiben möchten, melden Sie sich für den Newsletter an unter:
www.freiburg.de/klimawaldsee
Kontakt:
klimaquartier@stadt.freiburg.de

Projektteam
„Unser Klimaquartier Waldsee"

ZO-Brettle-Markt zum Winterstart

am Samstag,12. November von 10-16 Uhr

■ **Auch in diesem Jahr soll der Wintersport wieder richtig Spaß machen.** Die abwechslungsreichen Pisten, einfache und anspruchsvolle Loipen und immer wieder lustige Rodelbahnen locken. Dafür ist die passende Ausrüstung – neben guten Schneeverhältnissen – ein absolutes Muss. Sie muss zum Hobby-Sportler, dem Profi und den Kindern passen und sollte möglichst im Budget liegen. Im bequemen Flair des Einkaufszentrums bietet das breite Gesamtangebot von Skier und Snowboards über Schlitten und Schlittschuhen bis hin zum passenden Zubehör die Möglichkeit in Ruhe zu schauen, was es Neues gibt.

Auch in diesem Jahr freut sich das ZO über die Zusammenarbeit mit dem Fachgeschäft Sport Kiefer, welches wieder neue und gebrauchte Ausrüstung zu günstigen Preisen verkauft und gleich noch einen besonderen Service anbietet. Am Stand von Sport Kiefer besteht die Möglichkeit auf einen „Bindungs-Check", damit sicher in die Winterzeit gestartet werden kann.
Außerdem bieten vielen Privatpersonen ihre Ausrüstung zum Verkauf an, damit hat jeder die Chance auf ein tolles Schnäppchen.
Und auch der PTSV Jahn Freiburg nutzt in diesem Jahr wieder die Möglichkeit sich und seine Ski-Schule zu präsentieren. Der PTSV Jahn Freiburg stellt im ZO wieder sein interessantes Wintersport-Angebot mit Ski- und Snowboard-Kursen vor.
Interessierte Aussteller erhalten Informationen auf der Internetseite des ZO sowie unter Tel. 0761/23806 (immer Mo. – Fr., 9 – 12 Uhr, nicht an Feiertagen). Hier können ab dem 31.10.2022 auch Anmeldungen vorgenommen werden.

Vicky Meißner, Center Managerin

Tipp: Bequem parken im ZO-Parkhaus für nur 1,00 € pro angefangene Std. (Tagespauschale 6,00 €).

GRÜNEN Fraktion

Nachgefragt: Transitverbot

■ **Der Schwerlastverkehr in Freiburg nimmt zu. Lärm, Erschütterung und Feinstaub sind für Anwohner*innen großer Straßen eine zunehmende Belastung.**
Aus diesem Grund hat unsere Fraktion beim Regierungspräsidium nachgefragt, ob die vielen LKW ein Transitverbot nicht zumindest für die B 31 in Freiburg rechtfertigen würden. Weiters wollten wir wissen, wie eine zumutbare Alternativroute für LKW aussehen müsste, aufgrund derer bislang noch kein Transitverbot ausgesprochen wurde.
Die Antwort macht wenig Hoffnung. Leider sieht das RP auch aktuell keine Voraussetzung für die Einrichtung eines Transitverbots auf der B 31. Die STVO sieht zwar grundsätzlich ein Transitverbot vor, dieses müsse aber hohen Anforderungen genügen, denen die Freiburger Situation nicht entspricht. Das lang versprochene Verkehrsgutachten, das Zahlen für eine belastbare Bewertung liefern würde, steht noch immer aus. Erst wenn wir wissen, wie viele LKWs Freiburg nur zur Durchfahrt nutzen, können wir darüber diskutieren, ob und welche Alternativrouten zumutbar sind.
Über die Steuerungswirkung und Möglichkeiten einer höheren Durchfahrtsmaut, die die Eurovignettenrichtlinie vorsieht, gibt das RP keine zufriedenstellende Antwort - hier bleiben wir dran.

CDU Fraktion

Familienfreundliche Eigentumspolitik ist nachhaltige Sozialpolitik

■ **Selbstgenutztes Wohneigentum bietet die Grundlage für eine Daseinsvorsorge, federt Altersarmut ab und schützt langfristig vor unkalkulierbaren Mietsteigerungen.** Doch gerade für junge Familien wird es immer schwieriger, ihren Traum vom Eigenheim zu verwirklichen. Hohe Grundstückskosten, explodierende Baupreise und steigende Zinsen erschweren den Kauf der eigenen vier Wände. Grunderwerbssteuer, Notarkosten und Maklergebühren stellen weitere Hürden dar. „Wir sind überzeugt, dass ein Eigenheim kein Privileg einkommensstarker Haushalte, sondern für möglichst viele Einkommensschichten erreichbar sein sollte." (Dr. Carolin Jenkner, Fraktionsvorsitzende). Wir möchten daher gemeinsam mit FDP/BfF und den Freien Wählern auf eine familienfreundliche Politik für ganz Freiburg hinwirken. Unser Antrag stellt im Gemeinderat Maßnahmen für eine familienfreundliche Eigentumspolitik für bauwillige Familien und selbstnutzende Ersteigentümer:Innen zur Diskussion. Eine Förderung von Wohneigentum – etwa durch die Übernahme der Grunderwerbssteuer – ist langfristig gedachte Sozialpolitik, die Freiburg selbst aktiv steuern kann.
Wir fordern eine nachhaltige, selbsttragende und familienfreundliche Eigentumspolitik, die etwa durch eine Änderung des Verhältnisses von Miet- zu Eigentumswohnungen im Neubau der Freiburger Stadtbau zu 60:40 finanziert werden könnte.

Dr. Carolin Jenkner, Martin Kotterer

...s'Sprüchle

Die Weisheit eines Menschen misst man nicht nach seinen Erfahrungen, sondern nach seiner Fähigkeit, Erfahrungen zu machen.
Georg Bernhard Shaw

Die Buchhandlung Klingberg verabschiedet sich im November nach 10 Jahren mit Jubiläums- und Abschiedsfestwochen mit Lesungen, Ausstellung, Bar und Musik. Der Flyer mit dem Programm kann in der Buchhandlung in der Hildastraße 2a abgeholt werden.

SPD/Kulturliste

Zukunft der Bauernmärkte

■ **Derzeit zeigen sich die Freiburger Bauernmärkte von ihrer schönsten Seite und präsentieren die ganze Pracht der herbstlichen Ernte.** Allerdings sind die Zeiten für die Händler*innen schwer: Die allgemeinen Preissteigerungen treiben die Kosten für die Herstellung, während zugleich viele Menschen aus finanziellen Gründen gezwungen sind, ihre Einkäufe beim günstigeren Discounter zu tätigen. Zudem kommt derzeit auf viele Märkte eine Erhöhung der Gebühren zu, die sie an die Stadt zu entrichten haben. Der Grund ist eine gesetzlich vorgeschriebene Umstellung von der Pacht auf eine viel teurere Sondernutzungserlaubnis.

Für uns ist dabei jedoch klar, dass die Situation der Bauernmärkte nicht unter rein fiskalischen Kriterien abgehakt werden darf. Die Rahmenbedingungen für alle Freiburger Bauernmärkte müssen einheitlich nachvollziehbar sein und langfristig bezahlbar bleiben, um die Versorgung mit frischen und ökologischen Produkten aus der Region sicherzustellen. Eine entsprechende Initiative haben wir gemeinsam mit anderen Fraktionen in den Gemeinderat eingebracht. Denn hierbei geht es auch um gesunde Ernährung, um kurze Transportwege, um die Stärkung der regionalen Landwirtschaft - und damit auch um Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Alles Ziele, für die unsere Stadt einsteht. Von der Stadtverwaltung erwarten wir daher eine diesen Werten entsprechende Herangehensweise, um die Freiburger Bauernmärkte auch für die Zukunft zu erhalten. SPD-Kulturliste

JUPI Fraktion

Aus für die Schulrochade

■ **Wie die Rathausspitze mitteilt, sind nach intensiven Prüfungen die Pläne zur Schulrochade im Freiburger Osten gescheitert.**

Das Lycée Turenne kann den Raumbedarf des Deutsch-Französischen Gymnasiums nicht decken. Nach der Nachnutzung der Stadthalle ist dies nun schon das zweite großangekündigte Projekt von Martin Horn im Freiburger Osten, das erst hoffnungsvoll gestartet und dann kläglich gescheitert ist.

Was nun? Die Hoffnungen auf eine schnelle Nutzung des leerstehenden Flügels des Lycée Turenne müssen wohl erstmal begraben werden, auch wenn die Verwaltung betont, dass dieses weiterhin für schulische Zwecke herangezogen werden könnte. Zu viele Schulprojekte stehen aktuell noch in der Pipeline, als dass hier eine zeitnahe Lösung erwartet werden kann. Eine schnelle Lösung braucht es nun für das Berthold Gymnasium, um dort den erhöhten Platzbedarf decken zu können. Dies kann nach Scheitern der Schulrochade wohl nur durch einen Neubau erfolgen. Wir hoffen, dass dies neben dem Bau der Gemeinschaftsschule Dietenbach, der weiterführenden Schule am Tuniberg, der dringenden Sanierung und Umstrukturierung der beruflichen Schulen und den vielen notwendigen Schulsanierungen zeitnah erfolgen kann. Wir bedauern es sehr, dass die Idee der Schulrochade an den baulichen Ansprüchen gescheitert ist und so eine ressourcenschonende Erweiterung des Bertold Gymnasiums mit Erhalt des Sportplatzes nicht möglich ist. Wir sind gespannt, was die neuen Prüfungen zu möglichen Nutzungen im Lycée Turenne und zum Neubau am Berthold Gymnasium ergeben, die die Stadtverwaltung für die nächsten Monate angekündigt hat. JUPI Fraktion

Jugend- und Bürgerforum Haus 197 e.V. Termine

■ Offener Treff für Jugendliche:
dienstags 13.30 - 20.00 Uhr
mittwochs 13.00- 20.00 Uhr
donnerstags 14.30 - 20.00 Uhr / freitags 14.30 - 23.00 Uhr

■ Elterncafe: (offenes Angebot für Mütter und Väter mit ihren Kindern)
donnerstags 9.30 - 12.00Uhr

■ Offene Fahrradwerkstatt:
mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr

Weitere Infos unter www.haus197.de

WINFRIED WERNE
Immobilien GmbH
79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de
VERWALTEN·VERMITTELN·BERATEN
ivd

Stationäre Pflegeeinrichtungen

■ **Das Seniorenbüro der Stadt Freiburg freut sich, die kostenlose Broschüre „Stationäre Pflegeeinrichtungen und ambulant betreute Wohngemeinschaften in Freiburg" in fünfzehnter Auflage herausgeben zu können.** Sie gibt einen Überblick über 23 stationäre Pflegeeinrichtungen und 6 Wohngemeinschaften. Abholung im Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt. Bitte melden Sie sich vor Abholung telefonisch unter 0761/201-3032 oder per Mail an seniorenbuero@stadt.freiburg.de. Persönliche Beratungsgespräche im Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt sind kostenfrei und nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Angebote der Begegnungszentren

Kreuzsteinäcker und Laubenhof

Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

▶ **Angebote im KREUZSTEINÄCKER, Heinrich-Heine-Straße 10**

■ **FR 11.11. / 15.30 Uhr / Bildervortrag „Alt-Zähringen"** mit Carola Schark. Das alte Zähringen ist trotz tiefgreifender Veränderungen durch Straßenbau und Modernisierung an manchen Orten noch spürbar. Historisches wie Kirchplatz und Schlössle stehen im Vordergrund, aber auch an verschwundene, im Herzen der Bevölkerung verankerte Gasthäuser, wird erinnert. Mit Anmeldung 0761/2108-550

■ **FR 18.11. / 15.30 / Konzert Oboen-Duo** von Live Music Now Freiburg e.V., mit Oboistin Yeeun Kim. Werke von Elgar, Mozart, Howard, Beethoven, Rogers und Morricone. Anmeldung erforderlich unter 0761/2108-550.

■ **MI 09. + 23.11. / ab 9.30 Uhr / „Smartphone und PC-Sprechstunde".** Peter Armbruster hilft bei Fragen und Problemen bei der Nutzung von Tablet oder PC. Bitte eigenes Smartphone/Laptop mitbringen. Anmeldung erforderlich: Tel. 2108-550, für einen Einzeltermin. Neueinsteiger*innen können angeleitet ein Tablet ausprobieren und ggf. auch ausleihen. Anmeldung bei Elisabeth Lau ☎ 0761/2108-550.

▶ **Angebote im LAUBENHOF, Weismannstraße 3**

■ **DI 15.11. / 15.00 Uhr / Vortrag der Rheuma-Liga Baden-Württemberg e.V.** mit Sonja Maier und Irina Kimmerle / Rheuma-Liga Baden-Württemberg e.V. . Sie informieren über die Rheumatoide Arthritis bzw. Arthrose und beantworten Fragen zu diesen Krankheiten. Sie schildern ihre Erfahrungen als selbst von der Krankheit Betroffene. Infobroschüren zu den verschiedenen rheumatischen Erkrankungen runden die Veranstaltung. Sitzplatzreservierung: muthny.e@sv-fr.de, 0761/ 69687822

STERNWALDHONIG
GESCHENKE
LOKALE PRODUKTE
KAFFEE & KUCHEN
Biene Fritz
Nägeleseestraße 4
79102 Freiburg - Wiehre
Neue Öffnungszeiten ab 07.11.22
DI bis SA von 10 - 18 Uhr
www.bienefritz.de

Nachbarschaftspflege

Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar!

Gelebte Nachbarschaft erhöht die Lebensqualität im Stadtteil. An dieser Stelle wird im Bürgerblatt regelmäßig „Nachbarschaft" als Thema aufgegriffen – konkrete Beispiele geben Anregungen, denn „Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar".

Neuer Vorstand beim Freundeskreis Altenhilfe

Nach zwei Corona-Jahren lud der Freundeskreis Altenhilfe seine Mitglieder wieder zur Neuwahl des Vorstandes ein. Die Arbeit der bisherigen Vorstandsmitglieder wurde bestätigt. Alle fünf stellten sich wieder zur Wahl: Wolfgang Weiler, Telke Riegler-Winkel, Carola Mann, Gabriele Hartmann und Doris Krombholz wurden einstimmig wiedergewählt. Erfreulicherweise konnten mit Jörg Czybulka und Evi Spinner zwei weitere Beisitzer*innen für den Vorstand gewonnen werden. Beschlossen wurde auch eine Satzungsänderung: Mitgliederversammlungen können online stattfinden, Abstimmungen sind schriftlich möglich, Mitglieder können ihre Stimme aber auch einem anderen Mitglied übertragen.

Auch während Corona konnten 17 neue Ehrenamtliche für die Altenhilfe-Einrichtungen im Freiburger Osten und in Herdern gewonnen werden. Doch nach wie vor ist die Nachfrage in Altenhilfeeinrichtungen groß. Besonders gefragt sind Besuche, denn die älteren Bewohner*innen leiden noch immer stark unter der verordneten Abgeschiedenheit durch Corona-Regelungen. Während der Coronajahre initiierte der Freundeskreis eine Masken-Nähaktion, vereinbarte über 100 Termine im Zentralen Impfzentrum für ältere Menschen und begleitete sie bei Bedarf. Immer wenn in den vergangenen zwei Jahren die Zutrittsbeschränkungen gelockert wurden, besuchten Ehrenamtliche Bewohner*innen von Pflegeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung. Dazu lassen sie sich bis heute vorab kostenfrei testen.

Zahlreiche Möglichkeiten, ehrenamtlich tätig zu werden, findet Sie auf: www.freundeskreis-altenhife.de oder telefonisch unter 0761 2108570

Neuer Vorstand Freundeskreis Altenhilfe

Kauf oder Miete / Suche

• Familie sucht 4-5 Zi-Wohnung
Wir (Dr.-Ing., PR-Managerin, zwei Töchter) sind freundliche Nachbarn, suchen ein größeres Zuhause. Wir sind unkomplizierte Nachbarn und absolut zuverlässige Mieter mit sicherem Einkommen. Vielen Dank für Anrufe unter ☎ 0761-26995!

• Zwei „ruhige Altwiehremer" suchen ruhige, 4-Zi-ETW (ca. 90 qm, großer Balkon, gerne Garage) – in kleiner Wohneinheit. Kein EG! ☎ 07 61/70 16 36 / imuel@gmx.de

Ankauf / Verkauf

Freiburger Münzkabinett
kauft immer
Münzen, Schmuck, Kriegsauszeichnungen.
Gerberau 42 ☎ 0761/2 22 62

Tauschkauf

• Bieten schöne, helle 3-Zimmer Penthouse-Whg. in Littenweiler mit 50 qm Dachterrasse u. Aufzug gegen Haus in Littenweiler, Waldsee, Ebnet. Familie (beide Lehrer) mit zwei Kindern. ☎ 0761/5148433

Miete / Suche

• Suche für meine warmherzige, zuverlässige Untermieterin mit grünem Daumen, eine neue Bleibe wg. Eigenbedarf. Sie (44, promov. Philologin, liebt Natur und Bewegung) braucht 1-2 Zimmer, gerne auch in WG, mind. 25qm mit Wanne, bis ca. 550 € warm. Bitte richten Sie Ihr Angebot direkt an: liljaros@web.de

Rat & Hilfe

• www.momos-rat-haus.de – Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Feriensemінare ☎ 5 56 28 91

Dezember-Ausgabe – Verteilung: 2./3. Dezember

ANZEIGENSCHLUSS:
▶ 11. November
mail@logo-werbegrafik.de

REDAKTIONSSCHLUSS:
▶ 8. November
redaktion@oberwiehre-waldsee.de

Auslagestellen:
ZO / Zentrum Oberwiehre I Beckesepp-Filialen Nägeleseestr. 4 / Kartäuserstr. 51a / Hansjakobstr. 158 I Café „Zum Goldenen Affen" Nägeleseestr. 8 I Café Förster Max in der Dreikönigstr. 46 *…kein Bürgerblatt erhalten? Info an: mail@logo-werbegrafik.de*

Wann dürfen wir unseren Druck bei Ihnen abladen?

Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761 51457-0
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de

schwarz auf weiss
Ihre regionale Druckerei in der Fabrik

IMPRESSUM **Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee**

■ V.i.S.d.P.: Winfried Stein | redaktion@oberwiehre-waldsee.de
Redaktion: Beatrix Tappeser, Karl-Ernst Friederich, Sabine Engel, Wulf Westermann, Helmut Thoma, Wolfgang Spickermann-Frucht. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Nägeleseestr. 35 • 79102 Freiburg • info@oberwiehre-waldsee.de
www.oberwiehre-waldsee.de

© Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee

Bürgerblatt online: www.oberwiehre-waldsee.de

■ **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.**
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Aufnahmeformular / Info: www.oberwiehre-waldsee.de
oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben unter Herausgeber.

■ **Was ist der Bürgerverein?**
Der Bürgerverein „Wiehre" wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre" und „Oberwiehre-Waldsee". Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger, die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Beatrix Tappeser – Vorsitzende
Helmut Thoma / Wulf Westermann – stellvertredende Vorsitzende
Benedikt Mechler – Kassierer
Beisitzerin*innen: Mechthild Blum, Anne Engel, Sabine Engel, Sabine Frucht, Wolfgang Spickermann-Frucht, Theo Kästle, Winfried Stein, Susanne Tilgner, Irene Vogel
Beiräte: Bernd Engel, Karl-Ernst Friederich, Hans Lehmann, Lothar Mülhaupt, Christa Schmidt

■ Spendenkonto: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **Die Idee:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet" des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt" ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **Die Spielregeln:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
- **per e-mail:** helmut.thoma@freenet.de
- **per Post an:** Helmut Thoma, Sternwaldstraße 38, 79102 Freiburg

Unsere eindringliche Bitte: Vergessen Sie Ihre Postanschrift nicht - ohne die läuft nichts! Leider gab es diesmal wieder mehrere richtige Lösungen ohne Absenderangabe - es kann aber nicht Aufgabe der Redaktion sein, in solchen Fällen erst noch die Adresse zu recherchieren - schließlich machen wir das alle ehrenamtlich!!
Und nochmals auch unsere Bitte in Sachen Fairness (die zunehmend ignoriert wird...!): Wer in direkter Nähe des Rätselobjekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten - und auf die nächste Chance warten; die kommt bestimmt!

■ Das November-Rätsel

zeigt ein steinernes Relief, und die Preisfrage ist wie immer ganz einfach die nach dem genauen Standort.

■ Die Preise

Unter denen, die bis zum 8. des Monats eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):
• Zwei Gutscheine im Wert von je 25 € – gestiftet vom Gasthaus „Zum Schiff" (Ecke Schwarzwald-/Hansjakobstraße). Der Bürgerverein bedankt sich herzlich! Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner*innen werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

▶ Die Auflösung des Oktober-Rätsels

Das Pflastermosaik mit diesem Katzenmotiv schmückt den Zugang zum Haus Dreikönigstraße 34; dieser erfolgt allerdings - ein wenig kompliziert - von der Reichsgrafenstraße (neben Haus Nr.14).

Gewinner der Gutscheine vom und fürs Gasthaus „Schützen" (inkl. einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein) sind:
Henrike Ross und Hanspeter Schmidt.

Fotos + Text: Helmut Thoma